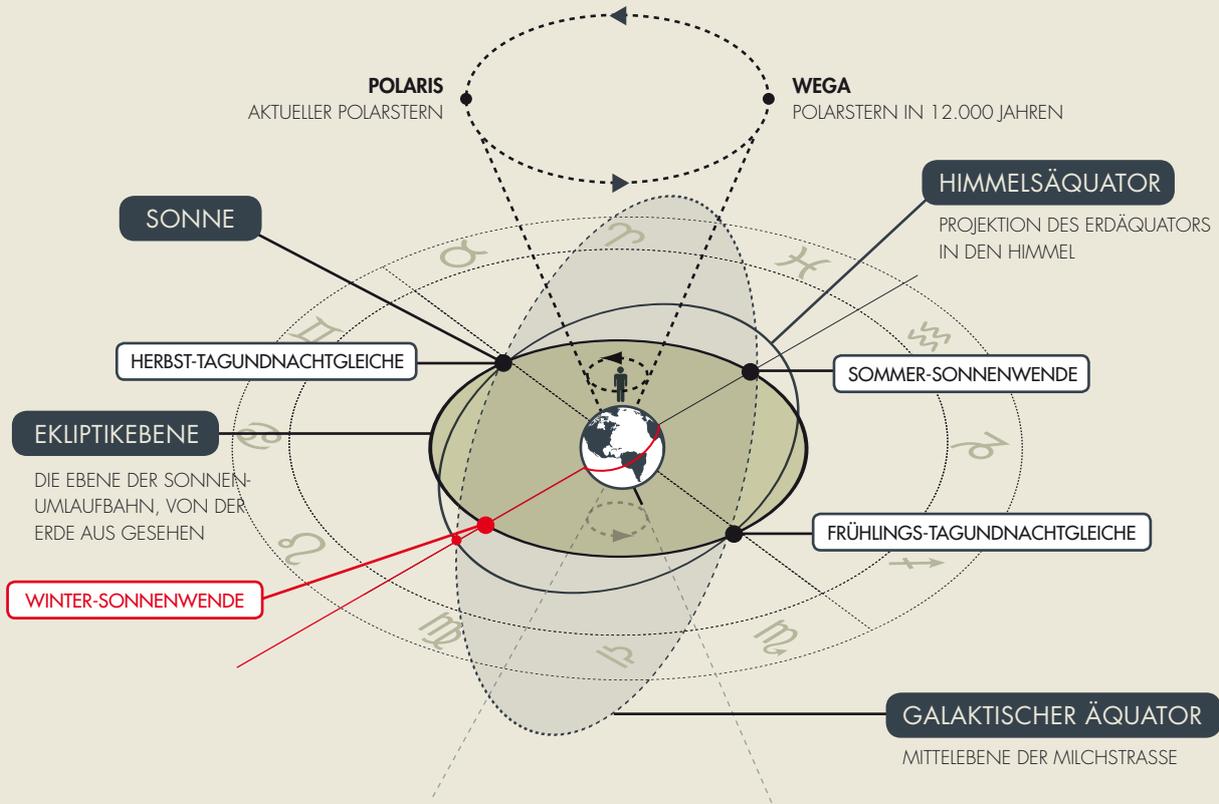


PRÄZSSION DER TAGUNDNACHTGLEICHEN

Die Taumelbewegung der Erdachse beschreibt im Laufe von ungefähr 25.685 Jahren einen Kegel, wodurch die Sternbilder alle 72 Jahre um ein Grad verschoben werden. Eine vollständige Umdrehung heißt Präzession.



GLÄUBIGE

Der 21. Dezember 2012 ist ein bedeutendes astronomisches Datum.

Es markiert den Abschluss eines 26 000 Jahre währenden Kreislaufs am Himmel – der „Präzession der Tagundnachtgleichen“.

SKEPTIKER

Der 21. Dezember 2012 ist nicht bedeutsam.

Die Präzession ist kein Kreislauf und hat weder Anfang noch Ende. Sie setzt sich immer weiter fort.

GLÄUBIGE

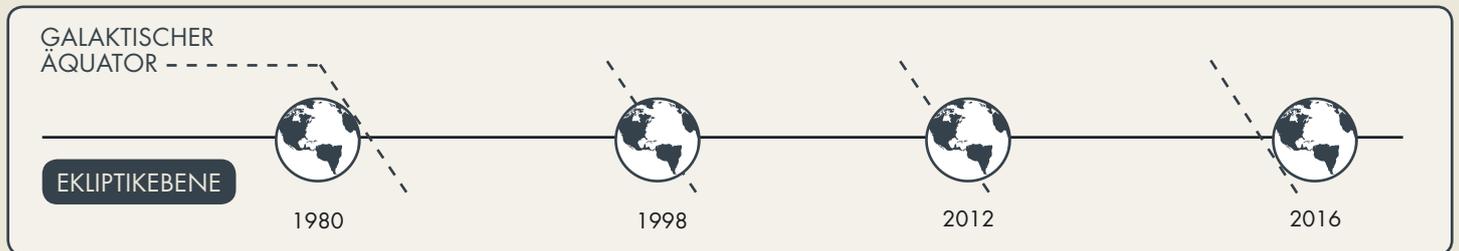
Himmliche Ausrichtung

Die Wintersonnenwende am 21. Dezember 2012 ist ein einzigartiger Moment, an dem die Äquatoren von Erde, Sonne und der Milchstraße wundersamerweise alle in einer Linie stehen.

SKEPTIKER

Himmliche Nicht-Ausrichtung

Die genaueste Übereinstimmung hat bereits stattgefunden – und zwar 1998.



GLÄUBIGE

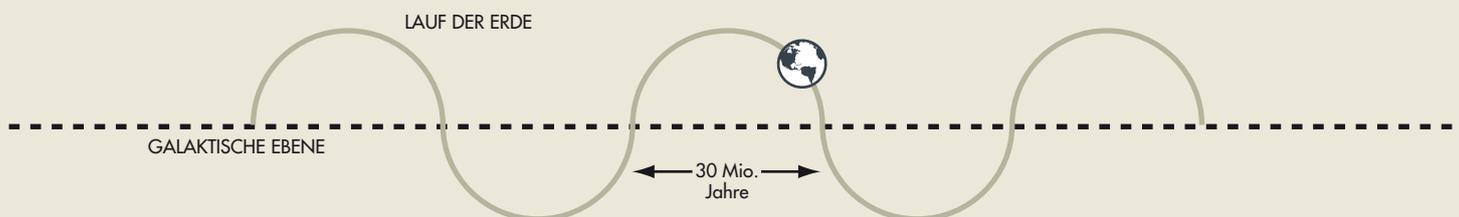
Die Erde wird die galaktische Ebene durchwandern

2012 wird der Planet durch das Zentrum der Milchstraße hindurchwandern und zur anderen Seite durchdringen.

SKEPTIKER

Die Erde ist nicht einmal in der Nähe der galaktischen Ebene

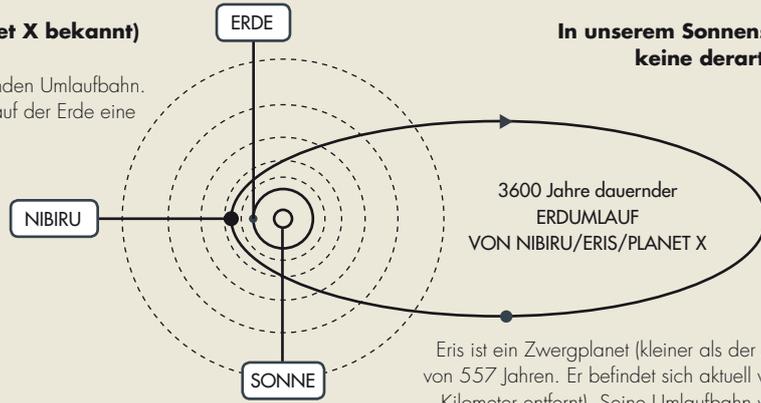
Wir befinden uns derzeit etwa 24 Lichtjahre nördlich der Ebene und werden sie erst in 27 Millionen Jahre durchqueren.



GLÄUBIGE

Der Planet Nibiru (auch als Eris oder Planet X bekannt) wird die Erde 2012 zerstören

Der Planet befindet sich auf einer 3600 Jahre dauernden Umlaufbahn. Er wird in das innere Sonnensystem eindringen und auf der Erde eine Katastrophe auslösen.



Eris ist ein Zwergplanet (kleiner als der Mond) mit einer Umlaufdauer von 557 Jahren. Er befindet sich aktuell weit hinter Pluto (etwa 6 Mrd. Kilometer entfernt). Seine Umlaufbahn wird ihn nie in das Innere des Sonnensystems führen. Die größte Annäherung wird er um das Jahr 2255 mit 4 Mrd. Kilometern erreichen.

SKEPTIKER

In unserem Sonnensystem wurden bislang keine derartigen Planeten entdeckt

Dieser bedrohliche Planet wurde von den Mesopotamiern entdeckt (sie nannten ihn Nibiru) und war auch den Maya bekannt.



Der Name Nibiru ist in der sumerischen und babylonischen Astrologie mit dem Gott Marduk verbunden. Er wird im Allgemeinen als Bezeichnung für Jupiter anerkannt.

Astronomen und Weltraumforscher verfolgen die Umlaufbahn von Nibiru/Eris/Planet X, was aber durch eine weltweite Verschwörung von der Öffentlichkeit verborgen wird.



Eris stimmt mit dem fiktiven Objekt Nibiru weder in Entfernung, Umlaufbahn oder Größe noch in einer anderen Eigenschaft überein und bedroht die Erde in keiner Weise.

Eine bevorstehende Polverschiebung wird die Welt auseinanderreißen.

„Der komplette Erdmantel würde sich innerhalb von Tagen, vielleicht Stunden, verschieben, Nord- und Südpol vertauschen und eine weltweite Katastrophe auslösen. Erdbeben würden jeden Kontinent erschüttern und gewaltige Tsunamis würden Küstenstädte überfluten. Es wäre die endgültige Katastrophe für die Erde.“ Zitat aus der Fernsehdokumentation „Decoding The Past: Domsday 2012 – End of Days“ (History Channel)



Eine „Polverschiebung“ bzw. ein geografischer Polsprung wäre nur möglich, wenn z.B. ein gigantischer Himmelskörper frontal mit der Erde kollidieren würde.

Eine plötzliche Verschiebung der Drehachse (d. h. der geografischen Pole) ist unmöglich. Die magnetischen Pole hingegen haben in der Vergangenheit wiederholt ihre Position gewechselt, aber bei Geschwindigkeiten von einem Grad in einer Million Jahren. Es gibt allerdings vorläufige Hinweise auf eine relativ rasche Verschiebung der magnetischen Pole vor 800 Mio. Jahren.

Die Umpolung des Erdmagnetfelds wird 2012 die Erde verwüsten.

Beobachtungen zufolge wird das Erdmagnetfeld schwächer. Eine gewaltige Sonneneruption wird die Umkehr des magnetischen Nord- und Südpols auslösen und die Welt zerstören.



Eine Umpolung des Erdmagnetfelds ist unwahrscheinlich und wird nichts verwüsten.

Die letzte derartige Umpolung erfolgte vor 780.000 Jahren. Solch ein Prozess erstreckt sich jedoch über bis zu 5000 Jahre und beginnt nicht zu einem bestimmten Datum. Umpolungen werden nicht durch äußere Vorgänge wie Sonneneruptionen, sondern innere Vorgänge ausgelöst und zerstören außerdem nichts. Magnetischer Nord- und Südpol werden einfach vertauscht – das ist alles.

Sonnenstürme werden die Erdoberfläche verbrennen.

Eine Häufung explosiver Sonnenstürme könnte das nordamerikanische Stromnetz für mehrere Jahre außer Gefecht setzen, dadurch Nahrungsmangel und Wasserknappheit und den Untergang der Zivilisation auslösen.



Extrem unwahrscheinlich.

Die Sonnenaktivität zeigt etwa alle 11 Jahre ein Maximum, die NASA erwartet das nächste im Frühjahr 2013. Im schlimmsten Fall wird es Satelliten- und Mobilfunkverbindungen stören, kaum die Stromversorgung.

GLÄUBIGE

2012 wird es zu einer weltweiten Bewusstseinsverschiebung kommen.

Daniel Pinchbeck ist Autor von „2012: Die Rückkehr der gefiederten Schlange“. Ihm zufolge wird sich 2012 die Beschaffenheit der Psyche ebenso verändern wie die materialistische Einstellung und das Bewusstsein an sich. Dies wird zu einer neuen Erkenntnis von Raum und Zeit führen.



DANIEL PINCHBECK

SKEPTIKER

Eine weltweite Bewusstseinsverschiebung steht immer vor der Tür...

New-Age-Anhänger glauben seit Jahrzehnten an eine bevorstehende „Bewusstseinsverschiebung“, spirituelle Weiterentwicklung und den Anbruch eines neuen Zeitalters. Das ist nur die moderne, mit gegenkulturellem, „spirituellem Aktivismus“ vermischte Fassung einer alten Geschichte.

Aber Daniel Pinchbeck ist die Wiedergeburt der Mayagottheit Quetzalcoatl.

Der Schriftsteller Terence McKenna sagte bereits 1975 mit „Time Wave Zero“ Umwälzungen im Jahr 2012 voraus.

In seinem Buch „The invisible Landscape“ [Die unsichtbare Landschaft] verschmolz er I Ging und Erfahrungen unter dem Einfluss von bewusstseinsverändernden Drogen zu einer Formel namens „TimeWaveZero“. Diese beschreibt den Zuwachs von Verknüpfung und Komplexität im Verlauf der biologischen und kulturellen Entwicklung des Menschen. Als er die TimeWave-Formel auf die jüngste Epoche der Menschheit anwandte, stellte er zu seiner Überraschung fest, dass sie am 21. Dezember 2012 endet.



TERENCE MCKENNA

Das mag er gerne glauben, aber Quetzalcoatl ist ein Gott der mexikanischen Azteken, nicht der vorkolumbianischen Maya.

„TimeWaveZero“ ist pseudowissenschaftlicher numerologischer Unfug.

In der ersten Auflage von McKennas Buch wird 2012 nur zweimal erwähnt. Nach der Popularisierung des 21. Dezember 2012 in anderen Büchern wurde dieses Datum an vielen Stellen in das Buch hinzugefügt.